

CHAIRONEIA

Chaironeia, ist ein Dorf in der Präfektur von Bötien. Es liegt auf einer Höhe von 130 Metern, im Tal der Bötischen Kiffisos und hat 762 Einwohner, (Volkszählung 2001). In der Gegend, haben aus der Antike Zeit, wurden mehrere Gebäude und eine alte Theater erhalten. Aber die Attraktion in der Regel, ist der berühmte Löwe von Chaironeia, der nach der gleichnamigen Schlacht von 338 v. Chr. errichtet wurde. Der alte Schriftsteller Plutarch stammte auch aus Chaironeia.



Mit bedeutende Geschichte von der Antike bis auf der Byzantiner Periode, wurde die Stadt Chaironeia, hauptsächlich, aufgrund der Schlacht von Chaironeia in 338 v. Chr. bekannt, zwischen dem mazedonischen Reich und den alliierten Armeen von Athen, Korinth, Korfu, Lefkada, Achaia, Megara, Akarnanien, Euböa und den Bötischen verbündeten, deren Führer Theben war. Die Mazedonier wurden als Sieger hervorgegangen. Das Schlachtfeld befindet sich auf der Ebene von Bötien, in der Nähe des alten Dorfes von Chaironeia und dem heutigen Dorf.

Dieser Konflikt war maßgeblich, für die Gestaltung der politischen Situation in Griechenland im späten 4. Jahrhundert v. Chr. Philipp II., Monarch von Makedonien, gelang es, nach vielen Jahren von blutigen Heerfahrten und intensiven diplomatischen Konsultationen, den letzten Säulen der Widerstand

gegen seine Pläne für die Vorherrschaft in Griechenland zu unterwerfen. Die Schlacht von Chaironeia, markierte im Wesentlichen, den Beginn der makedonischen Herrschaft in den politischen Angelegenheiten in Griechenland, die fast ein Jahrhundert dauerte.

Die konkrete Schlacht, hat ebenfalls grosses Interesse aus militärischer Sicht, das deutlich die Überlegenheit der makedonischen Phalanx gegen den früheren entsprechenden Typen von militärischer Positionierung anderer Stadtstaaten zeigte.